

Langzeitfolgen für Kiffer: Von wegen harmlos: Cannabis ist gefährlicher als Alkohol (Dienstag, 05.04.2016, 20:30)



Entspannung, Schmerzlinderung und neuerdings Krebsmittel: Cannabis erhält in der Gesellschaft ein immer positiveres Image. Doch eine neue Studie zeigt, dass die Langzeitfolgen der vermeintlich leichten Droge sogar schlimmer sind als die von exzessivem Alkoholmissbrauch.

- **US-Forscher beobachteten 947 Personen von ihrer Geburt bis zum 38. Lebensjahr.**
- **Die Studienteilnehmer, die häufig und viel Cannabis konsumierten, zeigten später ökonomische und soziale Probleme im Leben auf.**

Cannabiskonsum in der Jugend ist gefährlicher als **Alkohol** – jedenfalls für den gesellschaftlichen Status im späteren Leben. Das behauptet das Forscherteam um Magdalena Cerdá von der University of California. **Für die Studie** untersuchten die Wissenschaftler 947 Probanden von ihrer Geburt bis zu ihrem 38. Lebensjahr. Ihre Ergebnisse haben sie Ende März im Fachmagazin „Clinical Psychological Science“ veröffentlicht.

Demnach waren Menschen, die jahrelang mehr als vier Tage in der Woche Cannabis konsumierten, im späteren Leben in einer niedrigeren gesellschaftlichen Klasse als ihre Eltern. Das bedeutet: Sie bezogen ein geringeres **Gehalt**, waren schlechter ausgebildet und hatten weniger angesehene Berufe als die Studienteilnehmer, die nicht regelmäßig kiffen.

Folgen im beruflichen und privaten Leben

Außerdem zeigten die Personen, die regelmäßig viel Cannabis konsumierten häufiger unsoziales Verhalten im Berufsalltag. Sie begingen Gelddiebstähle oder logen, um einen Job zu bekommen. Doch auch im Privatleben zeigten sich negative Auswirkungen durch den häufigen Cannabis-Konsum:

Beziehungsprobleme wie Gewalt in der Partnerschaft oder Machtmissbrauch waren die Folge.

Studienautorin Magdalena Cerdá betont, dass die Studie bisher unbekannte Langzeitfolgen von übermäßigem Cannabis-Konsum aufzeigt. Die Studienergebnisse folgten auch nicht daraus, dass Personen, die viel kiffen eher strafrechtlich belangt werden – selbst Probanden die kein Vorstrafenregister hatten, zeigten nach häufigem und regelmäßigem Konsum ökonomische und soziale Probleme.

„Cannabis ist vielleicht besser für die Gesundheit als Alkohol – aber nicht für Ihre Finanzen“, sagt Mitautorin und Psychologin Terrie Moffitt von der Duke University. Denn obwohl auch exzessiver Alkoholkonsum zu ähnlichen Effekten im sozialen Leben des Konsumenten führt, seien laut den Forschern die Folgen von übermäßigem Cannabis-Konsum im finanziellen Bereich größer. Zum Beispiel hätten Kiffer größere Schwierigkeiten, für Unterhalt und Nahrungsmittel aufzukommen.

Beantworte die Fragen:

1. Wie viele Personen haben an der Studie teilgenommen?
2. Wie lange hat die Studie gedauert?
3. Wo hat man diese Studie gemacht?
4. Was für Probleme hatten die Cannabiskonsumenten? Und in welchen Bereichen?
.....
.....
.....
5. In welcher Hinsicht ist Alkohol besser als Cannabis?
6. Sollte nach deiner Meinung Cannabis legalisiert werden? Warum?
7. In welchem Lebensjahr bist du?

Langzeitfolgen für Kiffer: Von wegen harmlos: Cannabis ist gefährlicher als Alkohol (Dienstag, 05.04.2016, 20:30)



Entspannung, Schmerzlinderung und neuerdings Krebsmittel: Cannabis erhält in der Gesellschaft ein immer positiveres Image. Doch eine neue Studie zeigt, dass die Langzeitfolgen der vermeintlich leichten Droge sogar schlimmer sind als die von exzessivem Alkoholmissbrauch.

- **US-Forscher beobachteten 947 Personen von ihrer Geburt bis zum 38. Lebensjahr.**
- **Die Studienteilnehmer, die häufig und viel Cannabis konsumierten, zeigten später ökonomische und soziale Probleme im Leben auf.**

Cannabiskonsum in der Jugend ist gefährlicher als **Alkohol** – jedenfalls für den gesellschaftlichen Status im späteren Leben. Das behauptet das Forscherteam um Magdalena Cerdá von der University of California. **Für die Studie** untersuchten die Wissenschaftler 947 Probanden von ihrer Geburt bis zu ihrem 38. Lebensjahr. Ihre Ergebnisse haben sie Ende März im Fachmagazin „Clinical Psychological Science“ veröffentlicht.

Demnach waren Menschen, die jahrelang mehr als vier Tage in der Woche Cannabis konsumierten, im späteren Leben in einer niedrigeren gesellschaftlichen Klasse als ihre Eltern. Das bedeutet: Sie bezogen ein geringeres **Gehalt**, waren schlechter ausgebildet und hatten weniger angesehene Berufe als die Studienteilnehmer, die nicht regelmäßig kiffen.

Folgen im beruflichen und privaten Leben

Außerdem zeigten die Personen, die regelmäßig viel Cannabis konsumierten häufiger unsoziales Verhalten im Berufsalltag. Sie begingen Gelddiebstähle oder logen, um einen Job zu bekommen. Doch auch im Privatleben zeigten sich negative Auswirkungen durch den häufigen Cannabis-Konsum:

Beziehungsprobleme wie Gewalt in der Partnerschaft oder Machtmissbrauch waren die Folge.

Studienautorin Magdalena Cerdá betont, dass die Studie bisher unbekannte Langzeitfolgen von übermäßigem Cannabis-Konsum aufzeigt. Die Studienergebnisse folgten auch nicht daraus, dass Personen, die viel kiffen eher strafrechtlich belangt werden – selbst Probanden die kein Vorstrafenregister hatten, zeigten nach häufigem und regelmäßigem Konsum ökonomische und soziale Probleme.

„Cannabis ist vielleicht besser für die Gesundheit als Alkohol – aber nicht für Ihre Finanzen“, sagt Mitautorin und Psychologin Terrie Moffitt von der Duke University. Denn obwohl auch exzessiver Alkoholkonsum zu ähnlichen Effekten im sozialen Leben des Konsumenten führt, seien laut den Forschern die Folgen von übermäßigem Cannabis-Konsum im finanziellen Bereich größer. Zum Beispiel hätten Kiffer größere Schwierigkeiten, für Unterhalt und Nahrungsmittel aufzukommen.

Beantworte die Fragen:

1. Wie viele Personen haben an der Studie teilgenommen? 947
2. Wie lange hat die Studie gedauert? 37-38 Jahre
3. Wo hat man diese Studie gemacht? in den USA / In Kalifornien
4. Was für Probleme hatten die Cannabiskonsumenten? Und in welchen Bereichen?

Im ökonomischen Bereich: kleineres Gehalt, Gelddiebstähle, lügen

Im sozialen Bereich: weniger ausgebildet, Beruf weniger angesehen, Beziehungsprobleme, Gewalt, Machtmissbrauch

5. In welcher Hinsicht ist Alkohol besser als Cannabis? ökonomisch -> billiger
6. Sollte nach deiner Meinung Cannabis legalisiert werden? Warum?

7. In welchem Lebensjahr bist du?